

S y m p o s i u m

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 10-16.30 Uhr Raum 5.K03

10.00 Uhr Begrüßung

10.30 Uhr Dieter Mersch - Inwieweit kann Kunst als eine Forschung sui generis verstanden werden?

11.15 Uhr Jörn Peter Hiekel - "Öffnen statt Schließen". Überlegungen zum historischen Ort und zur Rezeption der Musik von Alvin Lucier

12.00 Mittagspause

13.45 Daniel Wolf - Lucier and the Radical Music

13.00 Martin Supper - Der Raum als Instrument / Space as a Musical Instrument
Fragen zur Wiederaufführbarkeit anhand von I AM Sitting in a Room

14.30 Kaffeepause

15.00 Gespräch unter Freunden: Alvin Lucier, Joan La Barbara, Charles Curtis, Anthony Burr und Daniel Wolf (Gesprächsleitung)

16.30 spätestens Schluss

Freitag, 14. Oktober 2016, 10-16.30 Uhr Raum 5.K03

10.00 Uhr Begrüßung

10.30 Uhr Helga de la Motte - „No ideas but in things“ – Das hörbar Unhörbare

11.15 Uhr Sabine Sanio - Zur Problematik des Raums bei Alvin Lucier

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Bernhard Rietbrock - Alvin Lucier - was tun?

13.45 Uhr Volker Straebel - Musikalische Repräsentation zweidimensionaler Objekte in Alvin Luciers Kammermusik

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Gespräch mit Charles Curtis, Anthony Burr und Hauke Harder -
The Performance of Listening: Technique, Space, Interpretation

16.30 spätestens Schluss